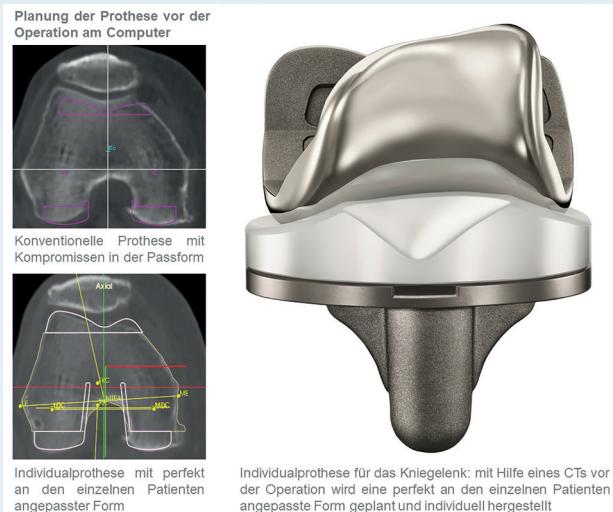




Individuelle Ersatzgelenke für Patienten mit Kniegelenksverschleiß

Nach fast 20 Jahren klinischer und experimenteller Forschung und mehr als 8.000 eigenhändig implantierten Knieprothesen steht für Prof. Tibesku die Individualität der Versorgung für jeden einzelnen Patienten im Vordergrund. Jedes Kniegelenk weist eine spezifische Form auf, welche auch für einen individuellen Bewegungsablauf verantwortlich ist. Die bislang gebräuchlichen Ersatzgelenke können nur den Durchschnitt aller Patienten widerspiegeln und sind in begrenzter Anzahl von Größen verfügbar. Mit diesen „konventionellen“ Ersatzgelenken

muss in der Operation stets ein Kompromiss gefunden werden, um das einzelne Kniegelenk zu rekonstruieren (siehe obere Abbildung). Eine moderne Technologie ermöglicht es, auf Basis von CT oder MRT ein 3-D-Modell des Kniegelenks zu entwickeln und bereits vor der Operation die optimale Position eines „konventionellen“ Kniegelenks am Computer zu ermitteln. Sollten die hierbei notwendigen Kompromisse zu groß werden, kann heutzutage auch eine einzeln für den Patienten angepasste Prothese (Individualprothese) hergestellt werden (siehe untere Abbildung). Diese wird dann mit Hilfe von Instrumenten aus dem 3-D-Drucker in das Kniegelenk eingebaut. Hierdurch dauern diese Operationen nur noch ca. 35-40 Minuten, anstelle von



häufig über eine Stunde. Studien konnten zeigen, dass die Zufriedenheit der Patienten nach einer Operation mit einer Individualprothese größer ist als nach einer Standardprothese.



Bahnhofplatz 1
94315 Straubing
Telefon 09421 7 55 33 11
info@KniePraxis.Bayern
www.KniePraxis.Bayern

Benötige ich wirklich schon ein neues Kniegelenk?
Und wenn ja, welche gibt es und kommen für mich in Frage?

Informieren Sie sich unter:
www.Knieprothetik.de

Bilder: Prof. Dr. med. Carsten O. Tibesku